

Niemanns nächstes Grand-Prix-Pferd

iWEST-Finalisten stehen fest – S-Siege für Anna Casper und Ann-Kathrin Lindner in Göppingen

Von einem sprichwörtlichen „zweiten Frühling“ zu reden, das wäre bei einem gestandenen Dressurausbildungsprofi von 58 Jahren, der seit fast 40 Jahren Grand-Prix-Pferde ausbildet, leicht untertrieben. Bei Christoph Niemann, baden-württembergischen Landestrainer und Rekord-Landesmeister, ist es der dritte oder vierte oder ... Jedenfalls hat der Walldorfer Ausbilder jetzt Anfang Oktober zunächst in Bisingen und eine Woche später besonders eindrucksvoll beim Dressurturnier in Göppingen überraschend wenige Tage nach dem Verkauf seines Erfolgspferdes Don William einen neuen Grand-Prix-Sieger präsentiert, den niemand so richtig auf der Rechnung hatte: den zwölfjährigen Rappen Sil Jander, den man unter seiner Tochter Vivien eigentlich nur in der Kleinen Tour kennt. Im vergangenen Jahr waren die beiden unter anderem Zweite im Stuttgarter iWEST-Cup-Finale. Da die vierfache EM-Teilnehmerin Vivien Niemann im Moment ein Auslandssemester in den USA absolviert, trainiert

Ein Video dazu finden Sie bei www.reiterjournal.tv

Reiterjournal.tv



Christoph Niemann und Sil Jander siegten im Kurz-GP Fotos: Doma

– globalisierte Reiterwelt! Es war knapp, aber das Richtergremium, bestehend aus Thomas Kessler, Hans Eitel und Hans-Joachim Braun, war sich einig. Wenige Punkte hinter dem neunfachen Landesmeister blieb die aus dem Raum Ludwigsburg stammende Bayerin Christina Boos auf ihrem jetzt 16-jährigen, aber noch frischen Westfalen Remondini, die elegantes Reiten zeigte. Ebenfalls nicht viele Punkte fehlten zu Renate Gohr-Bimmel, die den Wallach Don Ravel frischer und unbeschwerter vorstellte als zuletzt. Es gab Betrachter am Göppinger Viereck, die sahen das Paar weiter vorne. Das eigentliche Drei-Sterne-Finale am Sonntag war dann eine klare Sache für Christina Boos, nachdem Niemann aus privaten Gründen

der Vater den schwarzen Halbblüter weiter – wie praktisch. Was dem Schwarzen vor Monaten wohl kaum jemand zugetraut hat, ist nun schon früher als erwartet Wirklichkeit geworden: Ein Drei-Sterne-Sieg mit über 71 Prozent der Punkte im Kurz-Grand-Prix am Samstagabend in Göppingen. Dabei braucht Sil Jander in den Piaffen sichtlich noch mehr Sicherheit und Kraft, fußt aber in den Passagen kraftvoll ab, springt kerzengerade fliegende Wechsel und sicher gesetzte Pirouetten. Niemann hat also erneut ein Grand-Prix-Pferd ausgebildet und herausgebracht. Nach dem Sieg war es übrigens die in den USA weilende Tochter Vivien, die den Wettbewerb im Internet verfolgt hatte



Stefanie Lempart ist in Stuttgart dabei

Endstand im iWEST-Cup 2015

1. Sandy Kühnle (Saurach)	Amaretto
2. Dr. Susann Konrad (Bodensee)	Siena
3. Tina von Briel (Tuttlingen)	Huckleberry
3. Alexandra Sessler (Rosenberg)	Umani
5. Jasmin Schaudt (Herbertingen)	Sonnenschein
6. Lena Gundlage (Schweizer Hof)	Campino
7. Juliane Nuscheler (Fuchstal)	Lully
7. G. Stark-Hogenkamp (Mindelsee)	Watango
9. Ilona Kress (Horrenberg)	Rossini
10. Stefanie Lempart (Stuttgart)	Hemingway
10. Pia Wilhelm (Essingen)	Birkhofs Meraldik

Finale: 18. bis 22. November, Schleyer-Halle



Große Anziehungskraft für Pferd und Reiter



Der Pajero ist die Allrad-Legende schlechthin. Auch Reiter wissen die Offroad-Fähigkeiten dieser absolut zuverlässigen und komfortablen Zugmaschine mit bis zu 3,5 Tonnen Anhängelast zu schätzen. Dank seines einzigartigen Allradantriebs „Super Select 4WD“ sind selbst die matschigsten Hängerparkplätze keine Herausforderung mehr. Und für aktive Pferdesportler haben wir ein Angebot, das eine goldene Schleife verdient: Beim Kauf eines Pajero winkt Ihnen ein attraktiver Kundenvorteil¹ von 18 %. Freuen Sie sich auf den legendären Begleiter zu jedem Turnier. Fragen Sie gezielt nach den Sonderkonditionen für Reitsportaktive – bei Ihrem teilnehmenden Mitsubishi Handelspartner. www.pajero.de

Messverfahren VO (EG) 715/2007: Pajero 5-Türer TOP Gesamtverbrauch (l/100 km) innerorts 10,5; außerorts 8,6; kombiniert 9,3. CO₂-Emission kombiniert 245 g/km. Effizienzklasse D. **Pajero** Gesamtverbrauch (l/100 km) kombiniert 9,3–9,0. CO₂-Emission kombiniert 245–238 g/km. Effizienzklassen E–D.

* 5 Jahre Herstellergarantie bis 100.000 km, Details unter www.mitsubishi-motors.de/garantie

1 | Kundenvorteil für Pferdebesitzer, Züchter, Reiter mit einer Turnierlizenz ab LK6 oder aktuellem Nachweis einer Turnierteilnahme, persönliche Mitglieder der FN mit gültigem Abrufschein sowie Trainer-FN (mindestens C) bei Neukauf (bar), Leasing oder Finanzierung (Angebote der MKG Bank, Zweigniederlassung der MCE Bank GmbH, Schieferstein 5, 65439 Flörsheim) eines neuen Mitsubishi Pajero.





Lena Grundlages Campino siegte in der Kür

nicht mehr angetreten war. Aber er hatte samstags seinen Pflock eingeschlagen. Insgesamt war die Göppinger Drei-Sterne-Tour von dem Dilemma begleitet, das auch andere Grand-Prix-Veranstalter in den letzten Wochen teilen mussten. Die Landesspitze bequemt sich selten komplett auf einem Turnier. Das ist schade; die Veranstalter solcher bedeutenden Wettbewerbe hätten mehr Wertschätzung verdient. Das wäre vielleicht ein guter Vorsatz fürs nächste Jahr.

Sandy Kühnle führt

Göppingen 2015 – das war wieder einmal der Standort der mit Spannung erwarteten vierten Qualifikation im iWEST-Cup vor dem Finale in der Schleyer-Halle vier Wochen später. Leider war den Göppingern bei einem an sich perfekt organisierten Turnier am Samstag ein bisschen der Zeitplan entglitten, so dass der letzte Starter nach 23 Uhr in die Halle ritt. Das war manchem Zuschauer und manchem Reiter dann doch etwas zu spät; das wird man sicher im nächsten Jahr wieder ändern.



Ilona Kress und Rossini starten erstmals in der Schleyer-Halle

Anders als in den Vorjahren gab es nur wenige Überraschungen auf diesen letzten Metern ins Stuttgarter Finale, das Ranking blieb weitgehend gleich. Einige Plätze nach vorne kämpfte sich „kurz vor knapp“ die Stuttgarter Ausbilderin Stefanie Lempart auf dem riesigen Wallach Hemingway. Interessant, Stefanie Lempart (39) war schon in den 90er-Jahren, damals als frischgebackene Junioren-Europameisterin in der Schleyer-Halle siegreich, dann noch zweimal in Folge. Erstmals seit es das Hallenchampionat gibt, sind nur Frauen im Finale. Die entscheidende Wertung im späten Samstagabend in Göppingen war fest in bayerischer Hand. Die bayerische Junge-Reiter-Meisterin Lena Gundlage vom Starnberger See siegte mit ihrem Campino vor ihrer Landsmännin Juliane Nuscheler mit Lully. Beste Baden-Württembergerin wurde Sandy Kühnle aus Saurach, die als Punktbeste nach vier Wertungen ins Finale bei den Stuttgart German Masters einzieht. Sandy Kühnle, die studierte Pferdewirtschaftlerin aus dem Hohenlohischen, gehört zu den Aufsteigerinnen des Jahres. Erst im März in Zeutern schaffte sie ihren ersten S-Sieg; und jetzt am Ende der Saison gehört sie zu den Favoriten, alle Achtung! Nach einer beständigen Saison ist Dr. Susann Konrad vom Bodensee mit ihrer beweglichen Rappstute Siena vorm Finale Zweite. Eine frische und schwungvolle Vorstellung lieferte Tina von Briel auf ihrem Rappen Huckleberry in Göppingen ab; auch



Sandy Kühnle und Amaretto lieferten das beste Ergebnis fürs Ländle

Fotos: Doma

mit ihr ist zu rechnen. Gut, dass es auch die beständige aber stets etwas unauffällige Berufsreiterin Ilona Kress vom Stall van der Raadt mit ihrem Hessenwallach Rossini geschafft hat. Erstmals, und das ist durchaus ein Höhepunkt einer Profikarriere, wird sie in der Schleyer-Halle starten. Sie siegte in der Vor-Qualifikation am Freitag; am Samstag schlichen sich zu viele Fehler in der Kür ein. In der S-Dressur für Amateure siegten in Göppingen zwei junge Damen aus dem baden-württembergischen Nachwuchskader. Die erst 15-jährige Anna Casper vom Gestüt Birkhof, Landesmeisterin der Junioren, gewann auf ihrem Satchmo eine Abteilung; die andere ging an die Junge Reiterin Ann-Kathrin Lindner auf Rubin Renoir.

Grishaber und Frücht strahlen

Auch die beiden Nachwuchsreiterinnen Ina Casper mit Leonardo G und Jana Schlotter aus Weil der Stadt mit Fiogreen verdienten sich Schleifen in der schweren Klasse. Göppingen war auch wieder Finalstandort für den Landesjugendcup in den Klassen A und L. In der Altersklasse „U14“ krönte die zwölfjährige Nordbadenerin Genya Grishaber eine tolle Saison, in der sie zuletzt auch das Fördercup-Finale in Nordbaden überzeugend gewinnen konnte. Die Tochter der Berufsreiterin Cindy-Lou Grishaber wird mit ihrem Pony Very Hot demnächst auch beim Bundesjugendchampionat der Ponyreiter in Warendorf antreten – ein Paar mit großer Zukunft. Sie siegte vor Isabelle Walker aus Tübingen mit dem Württemberger Dali und Alice Stolz aus Schüchtal auf



Ann-Kathrin Lindner und Rubin Renoir siegten in der Klasse S*

dem mittlerweile routinierten Hengst Cameron. In „U16“ gab es eine Überraschung, als Felicitas Frücht aus der Schule von Ralf Müller und Stefanie Lempart mit dem erst sechsjährigen und hoch veranlagten Oldenburger Solitair Finalsiegerin wurde – von den beiden wird man sicher ebenfalls noch viel hören. Der schicke Schwarze ging ja neulich sogar beim Bundeschampionat in Warendorf. Zweite wurde im Finale der U16-Reiter Pia Bitterberg auf Dark Chestnut aus Legelshurst vor Lou Federica Bastendorf (Donzdorf) auf Pepino.

Roland Kern



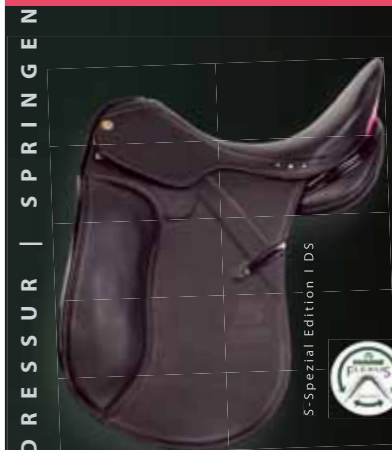
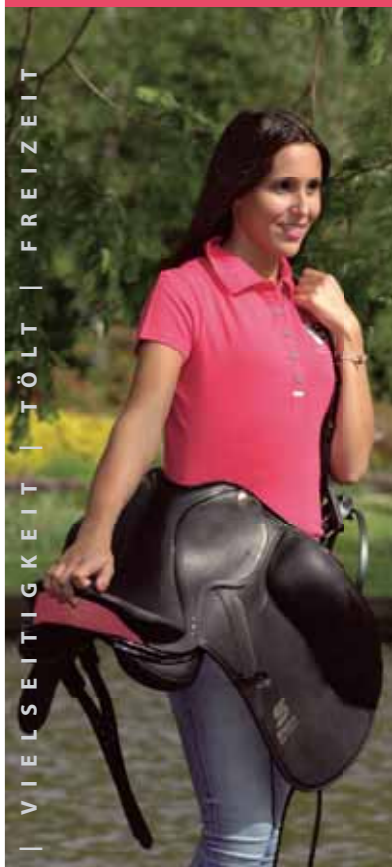
Genya Grieshaber und Very Hot lieferten wieder ab



Felicitas Frücht und Solitair waren stark bei den U16



Das Beste was Leder werden kann.



Dank vieler individueller Eigenschaften ist Ihr Sattel über Jahre hinweg ein treuer Begleiter für Sie und Ihr Pferd.

Jedes Pferd hat seine Besonderheiten und benötigt eine individuelle Anpassung. Ob Sattelbaum, Kopfeisen oder Kissen, ein SOMMER Sattel ist in allen Bereichen an die modernen anatomischen Anforderungen des Pferdes angepasst.

Weitere Informationen zu allen Sattelmodellen erhalten Sie bei Ihrem SOMMER Fachhändler oder unter

www.sattelmacher.com



VIELSEITIGKEIT | TÖLT | FREIZEIT | DRESSUR | SPRINGEN